

Eltern- und Schüler*innenbrief zum Schuljahresbeginn

Informationen der Schulleiterin



Edith-Stein-Schule
Darmstadt

Staatlich anerkanntes
katholisches Gymnasium

Liebe Eltern,
liebe Schüler*innen,

Mit gutem Beispiel voranzugehen, ist nicht nur der beste Weg, andere zu beeinflussen, es ist der einzige.“

Albert Schweitzer

In einer Zeit, in der uns täglich Nachrichten aus allen Krisenregionen überfluten, mehrere Kriege toben, Dürre und Brände sich mit sintflutartigen Regelfällen abwechseln, und jeder Einzelne die gewaltigen Aufgaben unserer und der folgenden Generationen erkannt hat, kann dieser Satz Mut machen: Ich bin wirksam. Ich kann durch mein eigenes Tun und Handeln nach außen wirken. Ohne große Worte, einfach indem ich vorlebe, was mir wichtig ist. Und das jeden Tag ganz konkret im Alltag.

Dass jede*r in dem Bereich, der individuell als besonderes wesentlich erlebt wird, als gutes Beispiel vorangeht – sei es im freundlichen und geduldigen Umgang, sei es in vitalisierender Begeisterung im Unterricht, sei es bei der Ressourcenschonung und dem Umweltschutz, etc. – dazu wünsche ich uns allen den Mut, die Kraft und Gottes Beistand.

Aufgrund der zahlreichen Pensionierungen und zwei Abgängen aus persönlichen Gründen erlebt unser **Kollegium** eine starke Veränderung. Heute durften wir insgesamt zwölf Kolleg*innen neu begrüßen. Außerdem freuen wir uns, dass Frau Schrädt nun zusätzlich zu ihrer sozialpädagogischen Expertise auch evangelischen Religionsunterricht erteilt und Herr Herzog nach Abschluss seines Referendariats bei uns bleibt.

Nach dem Ausscheiden von Frau Krüger als Mitglied des Schulleitungsteams und hier als Leiterin des Fachbereichs I (Sprachen, Kunst, Musik, Dsp) hat Frau Dr. Bopp die Nachfolge in dieser Funktion angetreten. Frau Dr. Bopp unterrichtet ebenfalls die Fächer Englisch und Geschichte und wechselte vom Theresianum in Mainz zu uns, worüber wir uns sehr freuen.

Wie immer in den Sommerferien wurden mehrere größere **Bauvorhaben** umgesetzt.

- Die zukünftigen Unterrichtsräume im Untergeschoss, die durch den Mehrbedarf bei der Umstellung auf G9 notwendig sind, wurden fertiggestellt. Es sind moderne, akustisch hervorragende und lichte Unterrichtsräume entstanden, die sich insbesondere in den noch zu erwartenden Hitzeperioden sicherlich zu den beliebtesten Räumen entwickeln werden.
- Die Jungen-Toilette im A-Bau wurde komplett saniert. Ab morgen sind sie zur Benutzung freigegeben (heute fehlten noch die Kabinen). Die fugenfreie Ausgestaltung der Kabinen und die selbstspülenden Urinale werden hoffentlich dazu beitragen, dass diese Toilette noch viele Jahre „frisch“ bleibt. Natürlich hängt dies auch stark vom Verantwortungsbewusstsein der Nutzer ab. (Ich sage nur: Jeder sollte ein gutes Beispiel abgeben...)
- Diverse Wasserleitungen wurden instand gesetzt.

Im vergangenen Schuljahr haben wir die Zeit genutzt, an verschiedenen Themenfelder unserer **Qualitätskriterien** zu arbeiten. Einige Arbeitsgruppen haben bereits Ergebnisse vorgelegt (ITG-Curriculum, Curriculum der Klassenstunde, Kopfnotenkriterien), andere legten einen Entwurf vor (ISK, Fahrtenkonzept), weitere werden ihre Arbeit in diesem Schuljahr fortsetzen (Achtsamkeit, Gedenkstättenfahrt, Umgang mit neuen Medien).

Die intensive Beschäftigung mit Schulentwicklungsthemen als Anpassung eines bestehenden Systems an Veränderungsprozesse in Gesellschaft, Freizeitverhalten und Heranwachsendenbedingungen hat auch andere Diskussionen vorgebracht und beflügelt. So gilt ab heute (unter der Voraussetzung, dass der SEB in seiner nächsten Sitzung der Änderung der **Hausordnung** zustimmt) eine neue **Handyregelung**:

„Den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 10 ist die Nutzung digitaler Medien ohne Genehmigung einer Lehrkraft oder Aufsichtsperson auf dem Schulgelände verboten.“

Was wegen der notwendigen Eindeutigkeit als Verbot formuliert ist, beschert unseren Heranwachsenden eine handy-freie Zeit. Es geht uns nicht darum, Smartphones zu verteufeln, aber wie ich bereits in allen Gremien betont habe, gehört zu einem förderlichen Nutzungsverhalten auch die Fähigkeit, darauf verzichten zu können. Dass dies einigen Jugendlichen nicht mehr möglich erscheint, ohne nervös zu werden (!), erfüllt mich mit Sorge.

Deshalb wird die handy-freie Zeit flankiert von Unterweisung in sinnvolle Nutzung (z.B. durch gezielten methodischen Einsatz im Unterricht), Präventionsarbeit (z.B. im Hinblick auf missbräuchliche Nutzung oder Suchtverhalten) und die Einordnung der genutzten Geräte und die verwendeten Apps in den Gesamtkomplex Digitalisierung, Datenschutz und soziales Miteinander.

(Seien Sie versichert: Ihr Kind ist für Sie im Krisenfall erreichbar – über das Sekretariat. Ihr Kind kann im Krisenfall auch Sie erreichen – über das Sekretariat. Es gibt keinen Grund mehr für eine Schüler*in der Sekundarstufe I ohne Erlaubnis aufs Smartphone zu schauen.)

Einige Nachrichten in Kürze, die den aktuellen Schulalltag betreffen:

- Bitte achten Sie mit darauf, dass Ihr Kind seine Schulbücher einbindet.
- Am Freitag, den 15.09.2023 findet der alljährliche Kollegiumsausflug statt. Der Unterricht endet nach der 4. Stunde.
- Die Elternabende starten ab dem 11.09. (siehe Terminplan) und müssen bitte grundsätzlich spätestens um 22 Uhr beendet sein, damit die Mitarbeiter der Haustechnik abschließen können. Ich bitte um Verständnis, dass zu diesem Zeitpunkt alle Personen das Schulgelände verlassen haben müssen.

Mit freundlichen Grüßen



Schulleiterin